Ausgabe 03/2016

Brennpunkt V 2.0 Foto-Club Darmstadt e. V.

Was so passiert ist, im Club ...

Bunt,

wie dieses Bild von der Luminale, von der wir weiter unten berichten, war auch wieder das Vereinsleben im Foto-Club Darmstadt.

Foto: Matthias Dilfer

Fotospaziergang am 13. März 2016

Am 13. März trafen sich Mitglieder des Foto-Clubs im Rahmen des „Gemeinsamen Fotografierens“ mit **Roland Lutz** als Initiator zum ersten Fotospaziergang des Vereins. Hier sein Bericht:

„Treffpunkt war die Bushaltestelle am Oberwaldhaus. Da es noch recht früh am Sonntagmorgen war (9.00 Uhr), waren am Steinbrücker-Teich nur sehr wenige Personen unterwegs. So konnten schon gleich die ersten Bilder der durchaus zahmen Bewohner des Uferstreifens gemacht werden.

Danach ging es plaudernd und fotografierend durch den Wald Richtung Jagdschloss Kranichstein und Backhausteich. Da mittlerweile die intensive Märzsonne mehr und mehr die Oberhand an diesem kühlen Morgen gewann, boten sich die verschiedensten Motive. Sie erzeugte herrliche Streiflichter an den Pflanzen und Gegenständen entlang des Weges.

Auf dem weiteren Weg durch den Reiterhof fanden sich ebenso wie um den Heiligenteich herum lohnende und ganz unterschiedliche Fotoobjekte.

Den Abschluss fand der Fotospaziergang bei einer heißen Tasse Kaffee im

Fotos: Roland Lutz

Lokal auf dem Kleingärtnergelände am Kranichsteiner Bahnhof. Dort wurden die Gespräche rund um die Fotografie fortgesetzt und schon die ersten Bildergebnisse begutachtet. Generell empfanden die Teilnehmer den Fotospaziergang als gelungene Veranstaltung."

Es wird einen weiteren Fotospaziergang geben. Eine Diskussion zum Thema Fotospaziergänge findet auch im Forum auf der Internetseite des Fotoclubs statt.

Luminale 2016

Am 15. März war es wieder so weit. Wir fotografierten gemeinsam im Rahmen des Digitalkreises unter der Führung von **Uli Schwarz** die Beleuchtung der Finanzmetropole Frankfurt und das Wechselspiel von Licht und Schatten.

Wenn es auch so aussah, ging es uns keineswegs nur ums große Geld ....

Fotos: Matthias Dilfer

Polaroid

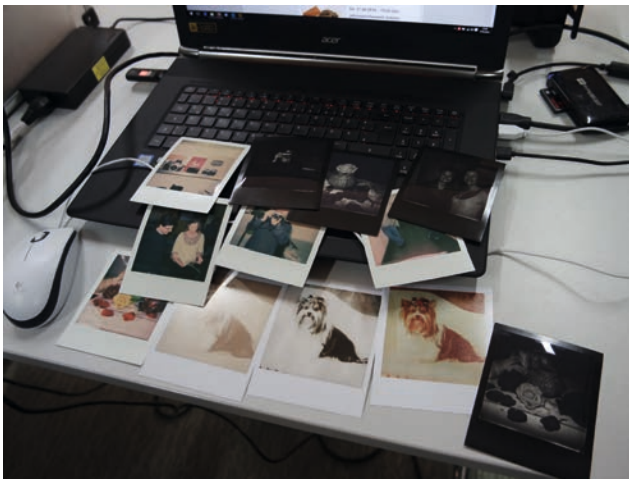


Foto: Jörg Meisinger

Tja, das scheint doch völlig überholt, sich mit der Sofortbildfotografie zu befassen! Elektronisch geht alles doch schneller und besser!

Dass dem nicht ganz so ist, erfuhren wir am 17. März 2016 von **Jörg Meisinger**. Er demonstrierte uns unter anderem

- Erstellung von Polaroid Look in Photoshop mit Hilfe von Aktionen
- Vorstellung des neuen Polaroidmaterials von impossible (https://eu.impossible-project.com)
- Fotografieren mit mehreren Kameras in Schwarz-Weiß und Farbe

Dass die Arbeit mit Polaroid ihren eigenen Reiz hat, nahmen wir als Erfahrung mit nach Hause. Eine Entwicklungszeit von 10 Minuten bei Schwarz-Weiß und etwa einer halben Stunde bei Farbe - das ist schon was besonderes.

Bildbesprechungen am 31. März und 19. Mai 2016

Für diese Tage lud **Manfred Wandel**, unser bewährter Leiter von Bildbesprechungen, wieder zu einer solchen ein. Die Idee war, zuerst in der bewährten Form zu beginnen und dann den Abend mit einem anderen Konzept fortzusetzen.

Von wegen!

Das Interesse und die regen Diskussionsbeiträge zu den gezeigten Bildern waren so groß, dass trotz Überziehung des Zeitlimits am 31. März der zweite Teil nicht mehr zum Zuge kam.

Dafür gab es einen besonderen Termin am 19. Mai 2016. Manfred führte uns zuerst zur Erarbeitung des Unterschieds zwischen Wettbewerb und Bildbesprechung hin. Beim ersteren gibt es Gewinner und Verlierer, beim letzteren nicht. Doch es bleibt hier wie da das Problem, wie Fotos zu bewerten sind.

Wir arbeiteten daran, indem wir uns an der beispielhaften Besprechung eines Fotos durch Georg Banek in fotoespresso Newsletter 3/15 (http://**www.fotoespresso.de/wp-content/uploads/2015/07/FE_DE_2015-03_rev_1.01.pdf**) orientierten.

Jedenfalls bestand Einigkeit, dass es mehr Bildbesprechungen im Foto-Club geben müsste.

Ja und am Schluss lüftete **Uli Schwarz** noch ein wenig den Schleier über seinem Projekt, den Clubraum zur Camera Obscura zu machen. Erster Eindruck: Wow! Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

Das beste Bild ...

Foto: Theo Jansen

... zu jeder Zeit an jedem Ort.

Diesem Werbespruch von Leica gingen wir am 1. April 2016 in Wetzlar auf den Grund.

Uns empfing ein Führer in der „Leica-Welt im Leitz-Park", der eher marketing-orientiert hauptsächlich über die Leica-Geschichte und Zukunftsausblicke vortrug.

Von der Fertigung konnten wir leider nur eine „Dame hinter Glas" beim Einrichten von Linsen beobachten.

Foto: Theo Jansen

Beeindruckend war aber auch so die Schilderung der absoluten Präzision bei der Herstellung der Objektive.

Foto: Theo Jansen

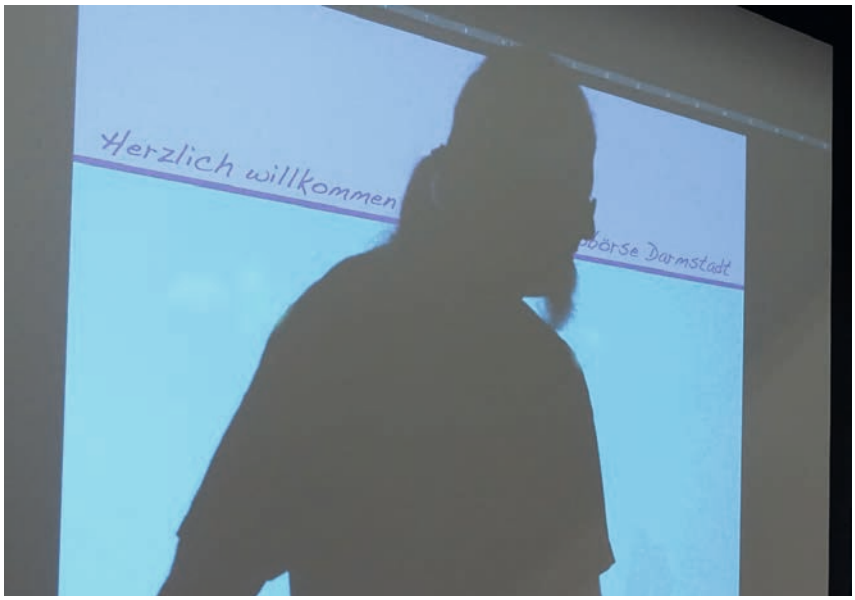
Nach einer wohlverdienten Mittagspause erwartete uns unser Führer **Norbert Schwarz** am Hausertor-Stollen. Mit sicherer Ausrüstung ging es hinein in den Berg.

Herr Schwarz schilderte engagiert und informiert alles, was uns so rund um diesen Stollen interessierte. Es ging dabei nicht nur um die Technik. Die Arbeitsbedingungen der dort auchfür Leitz arbeitenden Frauen fesselten und erschütterten uns ebenso, wie die Schilderungen des politischen und gesellschaftlichen Umfelds.

Studiofotografie

Zum ersten Mal fand am 5. April einer von mehreren Abenden statt, die sich zukünftig ausschließlich der Studiofotografie widmen werden.

Jörg Meisinger leitet diese Gruppe. Die Veranstaltung ist für alle Clubmitglieder offen. Weitere Treffen folgen.



Fotobörse 17. April

Steven Wolf war es diesmal, der das Shooting auf der Fotobörse übernahm. Er sprang ein, als sich plötzlich ein Ausfall ergab. Das war aber nicht nur eine Notlösung, wie die große Anzahl an Zuschauern und deren Reaktion zeigte.

Steven begann mit Aufnahmen des Models „Amaira", wobei er dem Publikum verständlich und interessant die einzelnen Schritte bis zum Auslösen erläuterte.

In bewährter Manier wurden die Aufnahmen dann von **Ute Döring** weiter veredelt.

Plötzlicher Stromausfall für den Verstärker führte leider zu einem Ausfall von Stevens Vortrag am Vormittag. Zum Glück konnte er wenigstens am Nachmittag nachgeholt werden.

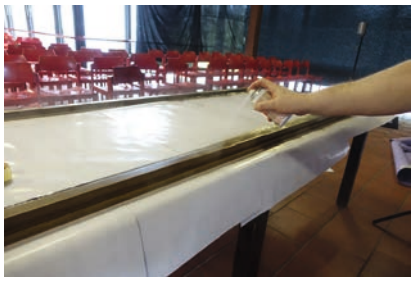
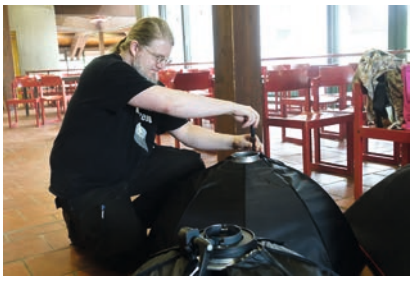
Begonnen hatte die Fotobörse natürlich wie immer mit den umfangreichen Vorbereitungen, deren auch nur summarische Schilderung schon eine eigene Ausgabe des „Brennpunkt v.2.0" füllen würde. Ganz im Stillen wirkt unser Börsen-Team bis es auch nur zum Einräumen der Ausstellungssäle kommen kann. Diesmal musste sogar für das Shooting noch geschraubt und gepinselt werden.

Dann konnten Kasse und Empfang Besucher und Aussteller in Empfang nehmen.

Alle waren mit der Börse sehr zufrieden. Ein Aussteller schrieb sogar:

„Sagt mal, könntet Ihr die Zeit bis zur nächsten Darmstädter Fotobörse nicht irgendwie verkürzen?"

So hatte **Ute** allen Grund, zum Abschluss den Tätigen und besonders **Steven** herzlich zu danken.

Jahreswettbewerb 2016

Am 21. April 2016 fand wieder unser Jahreswettbewerb statt.

Na ja, nicht ganz so schnell. Die Teilnahme war so rege, dass vor dem Verteilen der Bilder noch ausrangierte Tische montiert und Hilfskonstruktionen mit Biergartenbänken gebaut werden mussten.

Dann wurden die Fotos ausgelegt, wobei wir uns nicht sklavisch an den letzten Abgabezeitpunkt lt. Ausschreibung gehalten haben. Die Jury hatte es recht schwer. Denn beim Jahreswettbewerb ist kein bestimmtes Thema vorgegeben. Umso mehr danken wir den Jury-Mitgliedern **Erika Heine**, **Klaus Blecher** und **Pavel Odvody** für die Mühe, die sie sich nach kurzer Einweisung durch **Theo Jansen** gegeben haben.

Die Juroren haben die Bilder zunächst nach von ihnen gefundenen Kriterien sortiert (Menschen, Stadtlandschaften, Experiment, Landschaft) und anschließend zu 4 Kategorien zusammengestellt. Dann Bewertung der jeweiligen Kategorie nach Punkten und anschließend gemeinsames Sortieren der Bilder in Reihenfolge der Bewertung und wieder zurück als Bildhäufchen. Letztendlich Auswahl der üblichen ersten Plätze.

Das dauerte schon seine Zeit und wir warteten gespannt wie auf die Weihnachtsbescherung.

Als es so weit war, verkündete die Jury nicht nur die Ergebnisse, sondern besprach auch mit den Wettbewerbsteilnehmern die Kritiken.

Ute Döring musste bei der Preisverleihung schon etwas nachdenken, um mit dem Ergebnis von zwei ersten und drei dritten Plätzen gerecht klarzukommen.

Es gelang ihr aber doch und die Gewinnerinnen der zwei ersten Preise konnten sich gegenseitig gratulieren.

Bei ihren Bildern handelte sich um „Die Familie" von **Ute Döring** und „Leuchten" von **Isabella Groth**. Herzlichen Glückwunsch von der Redaktion! Die weiteren Platzierungen können auf unserer Website angesehen werden.

Fotoclub + Baseball = Regen

Am 23. April 2016 hatten die Darmstadt Whippets ihre Heimsaison-Eröffnung. Wir vom Fotoclub waren durch Vermittlung von **Roland Lutz** herzlich eingeladen, dieses Spiel fotografisch zu begleiten.

Bei einem Fototermin vor drei Jahren war das Wetter so schlecht gewesen, dass das Spiel damals abgesagt wurde. Ähnlich war es auch diesmal. Es regnete den ganzen Vormittag - aber nur bis zum Beginn des Spiels.

So gab es schöne Bilder einer nicht so populären Sportart trotz des Wetters. Darunter nicht nur solche von professionellen Spielern, sondern auch eines vom Darmstädter Oberbürgermeister beim „First Pitch".

Fotos: Roland Lutz

Lost Places 2

Der Brennpunkt berichtete schon in der Ausgabe Nr. 3 des Jahres 2015 über einen Foto- und Filmabend von **Uli Gasper** mit dem Thema „Lost Places". Eine zweite Folge am 28. April 2016 zeigte einen Rückblick auf die Arbeiten Ulis von vor zwanzig Jahren bis jetzt.

Dabei handelt es sich um das Erkunden alter Industrieruinen, aber auch von Kanalisationen, Katakomben, Dächern oder unzugänglichen Räumlichkeiten ungenutzter Einrichtungen

Schon der von ihm als „Vorfilm" bezeichnete Film war schon mehr als nur das. Seine Aufnahmen vom Heim auf dem Rimdidim im Odenwald gingen uns wegen ihrer nahen Geschichtsbezogenheit unter die Haut.

Ein eindrücklicher Abend.

Facebook or not

für den Foto-Club? Das war die Frage am 10. Mai 2016.

Das heißt, vorher stellte sich noch die, wie man in die Clubräume kommen konnte. War doch seit dem 2. Mai 2016 die Tür zum Flur nicht zu öffnen. Wir fanden dann aber doch alle miteinander einen Schleichweg (Aufzug in den 2. Stock - Flurdurchquerung - Treppe zum 4. Stock).

Es hatte sich in der Diskussion auf der letzten Mitgliederversammlung gezeigt, dass einige Wissenslücken über Facebook bestanden. **Hans-Gerd Freund** half dem ab und führte an diesem Abend von ihm herausgesuchte Videos über Wesen und Einrichtung von Facebook vor. Tipps für Unternehmen in diesen Filmen könnten auch für den Foto-Club interessant sein.

Dank dieser Filme und seiner ausgewogenen und keineswegs von Sendungsbewusstsein geprägten Kommentare können sich alle Teilnehmer jetzt fundiert über die oben gestellte Frage unterhalten. Es geht ja allgemein um die Arten des Informationsaustausches im Foto-Club.

Jugendstiltage am 21. und 22. Mai 2016

An diesem Wochenende fanden bei schönstem Wetter die Jugendstiltage auf der Mathildenhöhe statt. Auch der Foto-Club Darmstadt beteiligte sich an diesr Veranstaltung: Unter dem Titel „**Blick zurück nach vorn**", wurde eine Fotodokumentation zum Deutschen Polen-Institut in Darmstadt gezeigt. Der Foto-Club hat den Umzug des Polen-Instituts 2015/2016 fotografisch begleitet.

Die ausgestellten 40 Fotografien zeigten die bisherigen Arbeits- und Bibliothekräume auf der Mathildenhöhe im Haus Deiters und im Olbrich Haus, mit ihren individuellen Arbeitsbereichen, umgeben von Büchern und Zeitschriften. Dem gegenüber standen Bilder der neuen Räumlichkeiten im Residenzschloss, in das gerade eingezogen wurde. In den Bildern wurde sowohl der Kontrast zwischen alt und neu als auch manche unerwartete Kontinuität aufgezeigt.

Die beteiligten Fotografen waren: **Hannelore Anthes**, **Thomas Gabbert**, **Isabella Groth**, **Theo Jansen**, **Roland Lutz**. Dank an Ludger Breil, der uns bei der Bilderbestellung unterstützte.

Die sehr gut besuchte Ausstellung - insbesondere am Samstag - wurde den Besuchern von Theo Jansen vorgestellt (Kurzinfos zu Haus Olbrich, Poleninstitut und natürlich den Bildern). Am Sonntag kam noch Unterstützung von **Dr. Andrzej Kaluza** hinzu, der u.a. Interessantes über das Polen-Institut und seinen Gründer Karl Dedecius berichtete.

Zur offiziellen Eröffnung des Poleninstituts im Schloß wird dort ein Teil unserer Ausstellungsbilder präsentiert werden.

Weiter mit gutem Licht in den Sommer!

Euer Brennpunkt-Team

Detlev Thorer
Gottfried Scheel-Häfele

Detlev Thorer
Tel.: 06103 21166
eMail: d.thorer@web.de